

Wenn sich das Tor öffnet, wird's heimelig

Adventsmarkt Vorweihnachtliche Stimmung beim Adventsmarkt beim Hopferauer Schloss



Zum Auftakt erschien der Nikolaus mit seinen Engeln.

Hopferau Der Adventsmarkt an und im Schloss zu Hopferau ist eine feste Größe im Jahresgeschehen der Gemeinde: Die Blumenfrauen zum Beispiel kranzen Tage zuvor, die Ministranten stellen Körbe von Kartoffeln bereit, um „Engelslocken“ anbieten zu können, die Bläser des Musikvereins üben in Kleingruppen und die Macher des Marktes stellen rechtzeitig die Buden an der Kastanienallee zum Schloss auf. Wenn es dann soweit ist, dass der Adventsmarkt beginnen kann, tritt der Nikolaus mit einer Schar junger Engel auf, verkündet den Beginn des Ereignisses, schreitet unter himmlischer Begleitung zum Schlosstor, öffnet es und beschenkt die Wartenden: Über dem Ganzen liegt vorweihnachtliche Stimmung, sicherlich auch deswegen, weil die Bläsergruppen für authentisch festlichen Klang sorgen.

Besucher schätzen das Angebot

Während draußen an den Buden die ersten „Locken“ frittiert werden, frisch gebackene Waffeln, Glühwein und Liköre über die Budentheken gehen, entfaltet sich im Schloss ein ganz anderer Zauber: In dem historischen Ambiente reihen sich die Stände vornehmlich auswärtiger Anbieter aneinander und bieten eine breite Palette all dessen an, was man in der kühlen bis kalten Jahreszeit

gebrauchen kann, beginnend bei Kerzen und Räucherware bis hin zu Stricksachen. Auch Dekoratives für die stille Zeit ist im Angebot, Selbstgemachtes wie Weihnachtsgrüße, Leerbücher und -alben bis hin zu einer schier endlosen Auswahl an Fruchtbonbons – hergestellt wie in alter Zeit. Die Hopferauer, aber auch viele Gäste vornehmlich aus dem südlichen Allgäu schätzen nach

eigenen Aussagen diese gelungene Mischung und würdigen Vorarbeit und Engagement aller Beteiligten gleichermaßen. Schließlich dürfen auch Gaumen und Magen nicht zu kurz kommen: Im Schlossrestaurant konnte man sich gepflegt niederlassen und zum Beispiel Kaffee und selbst gebackene Kuchen genießen, letztere vom Kirchenchor bereitgestellt. (np)



Mit Einbruch der Dunkelheit sorgten die beleuchteten Stände und das Schloss für eine besonders heimelige Atmosphäre.

Fotos: Norbert Plattner